



BILDMATERIAL EINES FERIENOBJEKTS CHECKLISTE

«WIE WIRKT MEIN OBJEKT VISUELL NACH AUSSEN?»

Viele wählen «ihr» Ferienobjekt gemäss der Präsentation in einem Katalog und/oder im Internet. Der Gast sieht zuerst das Bild und entscheidet dann, ob er den dazugehörigen Text lesen wird. Überzeugt ihn die visuelle Darstellung des Objektes nicht, wird er mit grosser Sicherheit den Text nicht beachten, auch wenn das Haus noch so schön, besonders günstig oder gut gelegen ist! Für Gäste sind Fotos also essentiell!

HINWEISE BEI AUFNAHMEN VON DIGITALBILDERN

- Stellen Sie digitales Bildmaterial zu Verfügung und beachten Sie, dass jedes Bild mit einem Hinweis (z.B. Blick vom Balkon, Wohnküche, Garten, etc.) abgespeichert ist. Wenn Sie mehrere Objekte gleichzeitig fotografieren, legen Sie für jedes Objekt einen Unterordner an und beschriften sie ihn sinngemäss.
- Die Auflösung spielt eine entscheidende Rolle. Wir empfehlen eine Auflösung von mind. 300 x 300 dpi. Stellen Sie bei der Kamera die höchste Auflösung (nicht RAW oder TIF) ein.
- Achtung: Deaktivieren Sie die Datumseinblendung.
- Fotografieren Sie Ihr Feriendomizil immer im Querformat.
- Sorgen Sie für gute Lichtverhältnisse und vermeiden Sie Aussenaufnahmen bei starker Sonneneinstrahlung oder Gegenlicht.
Am Bildschirm wirken Fotos meist anders als auf der Kamera. Machen Sie deshalb pro Sujet (Räume, Garten, Pool, etc.) mehrere Bilder und wählen Sie anschliessend das Beste aus.
- Verwenden Sie kein Bildmaterial, das anderen gehört (Rechte Dritter).

ORTSAUFNAHMEN

- Bilden Sie zusätzlich Aufnahmen vom Dorf, Bergbahnen, Sehenswürdigkeiten o.ä. ab.

INNENAUFNAHMEN

- Richten Sie die Räume so her, wie Sie dies tun, wenn ein Gast anreist (Betten bezogen, Bad-Küchenwäsche vorhanden, etc.).
- Achten Sie bei Innenaufnahmen darauf, dass Sie alle Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer, aber auch die Küche und Badezimmer) fotografieren. Für den Gast ist es wichtig, dass er möglichst viele Eindrücke von Ihrem Objekt erhält.
- Da die Belichtungszeit der Kamera für Innenaufnahmen relativ lang ist, können Innenaufnahmen leicht verwackeln. Deshalb ist es hilfreich, ein Stativ zu verwenden, oder die Kamera auf einem festen Untergrund abzulegen/zu stützen.
- Achten Sie bei Aufnahmen von Badezimmern/WCs darauf, dass der Toilettendeckel geschlossen ist. Vermeiden Sie Fotos von Duschkabinen im «Hochformat».
- Belebte Bilder erzielen eine bessere Wirkung. Ein Wohnraum sieht freundlicher aus, wenn ein Blumenstrauss oder eine Schale mit verschiedenen Früchten auf dem Tisch steht.

- Drapieren Sie auf dem Sofa z.B. farbig abgestimmte Kissen und/oder hängen Sie Bilder auf.
- Schalten Sie bei Innenaufnahmen alle Lampen ein (auch bei ausreichend Tageslicht).
Brennende Lampen geben dem Bild eine angenehme Stimmung.

AUSSENAUFNAHMEN

- Wenn Sie aus Platzgründen (zum Beispiel in Katalogen) lediglich ein oder zwei Fotos zeigen können, wählen Sie die aussagekräftigste Innen- und Aussenaufnahme aus. Die charakteristischsten Eigenschaften des Ferienobjekts müssen sofort erkennbar sein. Fotografieren Sie also neben dem Gebäude auch einen kleinen Teil der Umgebung (z.Bs. Garten mit Sitzplatz, Pool, Kinderspielplatz, Panoramablick vom Gebäude aus, etc.).
- Öffnen Sie für das Fotografieren die Rollläden/Storen.
- Stapeln Sie Gartenstühle nicht aufeinander.
- Füllen Sie den Pool mit Wasser.
- Dekorieren Sie den Gartensitzplatz mit Blumen.
- Tipp: Aufnahmen wirken lebendiger und freundlicher, wenn Sie das Gebäude nicht frontal von der Vorderseite, sondern z.B. «übers Eck» mit Front fotografieren.
- Auch spielende Kinder können Fotos «beleben». Beachten Sie hier die Persönlichkeitsrechte. Personen müssen ihr Einverständnis zum Fotografieren geben!
- In Bergregionen: Machen Sie sowohl Winter- als auch Sommerbilder.